

Das Bauchgefühl entscheidet

DRK Krankenhaus Kirchen: Medizin auf höchstem Niveau

Ob zu einer Untersuchung, zu einem ambulanten Eingriff oder zu einem stationären Aufenthalt – im DRK Krankenhaus Kirchen stehen der Mensch und seine medizinische Versorgung im Mittelpunkt. Das entspricht dem humanitären Leitbild des Deutschen Roten Kreuzes sowie aller Beschäftigten des medizinischen und pflegenden Personals. Die Chefärzte Steffen Sander und Dr. med. Rafique Rahimzai sind seit 2021 auf dem Weg zu einer interdisziplinären Kompetenzeinheit in Diagnostik, Therapie und Vorsorge im Sinne eines „Bauchzentrums“ unter einem Dach.



Steffen Sander und Dr. med. Rafique Rahimzai sind die „Bauchspezialisten“ und wechselten aus voller Überzeugung als Chefärzte ans DRK Krankenhaus Kirchen.

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Steffen Sander
Facharzt für Chirurgie

Behandlungsschwerpunkte
Endokrine-, Kolorektale-, minimalinvasive Chirurgie und Proktologie

Hernienzentrum
Leistenbruch, Bauchdeckenbruch, Narbenbruch, Bruch im Bereich eines künstlichen Darmausgangs, Leistenbruch im Kindesalter ab dem 2. Lebensjahr

Terminvereinbarung:
Telefon 02741 682 2456
Sprechstunden im DRK MVZ Kirchen:
Di. 15-17 Uhr | Mi. 8 – 12 Uhr und Do./Fr. nach Vereinbarung (Hernien-, Schilddrüsen- und Kolorektale Sprechstunde)

DRK Krankenhaus Kirchen
Bahnhofstraße 24 | 57548 Kirchen
Telefon 02741 682-0
info@drk-kh-kirchen.de
www.drk-kh-kirchen.de

Die Entwicklung des Kirchner Krankenhauses gleicht einer Erfolgsgeschichte wie sie im Buche steht. Nachdem 2018 von Seiten der DRK-Trägerschaft in Mainz bereits Pläne für einen Wegzug oder Zusammenschluss mit anderen Kliniken im Raum standen, hielten der Ärztliche Direktor Dr. Gerald Hensel und der 2019 neu eingesetzte Kaufmännische Direktor Nicki Billig daran fest, dass das letzte Kapitel noch nicht geschrieben ist. „Wir haben an das Ziel einer eigenständigen Zukunft und einer interdisziplinären Teamarbeit auf höchstem fachlichen Niveau geglaubt“, erzählt Nicki Billig. Sie behielten recht. Die entschlossene Aufbruchsstimmung und die signalisierte Bereitschaft, in Gerätetechnologien der neuesten Generation zu investieren, machte in der Krankenhauslandschaft schnell von sich reden – innerhalb von nur fünf Jahren wechselte immer mehr medizinisches Personal freiwillig nach Kirchen.

„Bei aller Spezialisierung und dem Einsatz modernster Techniken verlassen wir uns jedoch nicht allein auf die modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten, sondern setzen auch auf das Wissen und die Erfahrung unserer interdisziplinären Teams“, erläutert Dr. Gerald Hensel. „Darüber hinaus sind wir überzeugt, dass Einfühlungsvermögen und menschliche Zuwendung wesentlich zum Heilungsprozess beitragen, was durch unseren rund 300-köpfigen Pflegedienst abgedeckt wird“, betont Pflegedirektorin Michaela Meinhardt.

Zwei Chefärzte aus der Region

Insbesondere die Abteilung der Inneren Medizin erlebte eine beispiellose Wiederbelebung. Mit den Zugängen des Chefarztes für Allgemein- und Viszeralchirurgie Steffen Sander 2019 und zuletzt 2021 Dr. med. Rafique Rahimzai als Chefarzt für Gastroenterologie konnte die Klinik zwei Mediziner für sich gewinnen, die in der Region tief verwurzelt sind und deren Qualifikation die Qualität der Fachabteilungen auf ein neues Niveau hob. Ein weiterer Vorteil in Sachen interdisziplinärer Versorgung: Beide Mediziner kennen sich seit zwölf Jahren und arbeiteten zuletzt als Oberärzte in einem Siegener Krankenhaus zusammen.

Kurze Wege und Kompetenzen vereint

Durch die neue chirurgische Kompetenz am Standort Kirchen wurden die Fallzahlen enorm gesteigert. Eine gesamte Station konnte reaktiviert werden, um drei statt vormals zwei OPs zu nutzen. Kurz nach dem Eintritt etablierte Steffen Sander zudem parallel den Aufbau des Hernienzentrums, das erste seiner Art im nördlichen Rheinland-Pfalz. Der Behandlungsschwerpunkt liegt hier auf Leisten-, Nabel- und Narbenbrüchen sowie komplexeren Bauchwand-



brüchen. Mit etwa 250 operativen Eingriffen jährlich ist das Krankenhaus heute auf dem Weg zu einem der Kompetenzzentren der DGAV (Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie) in Deutschland.

Als Kompetenzeinheit mit dem gastroenterologischen Schwerpunkt stellen die Abteilungen im Sinne eines „Bauchzentrums“ eine weitere Stärke dar. Bei der Untersuchung, im OP oder bei der Visite können sich Gastroenterologen mit den Kollegen der Viszeral- und Gefäßchirurgie austauschen und wichtige Hinweise geben. „Wir haben einen unterschiedlichen Blick auf den Bauch, der ein gesamtheitliches Bild erzeugt – im Konsens entscheiden wir zum Wohl der PatientInnen“, erklärt Steffen Sander. Das Konzept soll auf die Onkologie ausgeweitet werden.

Steffen Sander ist in Kirchen kein unbekanntes Gesicht. Nach dem Zivildienst im Rettungsdienst – für ihn der Schlüsselmoment für die Entscheidung, Medizin zu studieren –, arbeitete er bereits 2003 in seiner Ausbildung zum Facharzt in den Abteilungen Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Orthopädie und Unfallchirurgie am DRK Krankenhaus Kirchen und wechselte dann zur Beendigung der Facharzt Ausbildung nach Siegen, wo er zum Oberarzt und später zum Leitenden Oberarzt berufen wurde.

Der persönliche Kontakt zur ersten Wirkungsstätte blieb jedoch über die Jahre bestehen. „Als ich von der Neuausrichtung hörte und das Angebot für die Chefarztstelle bekam, war ich begeistert“, erinnert sich Sander. Als Willkommensgeschenk erhielt er einen 3D-Operationsturm, der die Bildgebung in höchster Brillanz garan-

tiert und sichere, präzise schnelle Eingriffe ermöglicht. Auch die Verzahnung mit dem Medizinischen Versorgungszentrum stellte für ihn ein weiteres wesentliches Wechselkriterium dar. „In der Vergangenheit habe ich meine Patientinnen und Patienten vor der OP das erste Mal getroffen. Nun lerne ich sie und ihre Anliegen bereits bei der ersten Abklärung persönlich kennen und bleibe auch bei den Nachsorgeuntersuchungen mit ihnen im Austausch. Dieser Personen- statt Patientenbezug erfüllt und motiviert mich.“

Entscheidung aus eigener Überzeugung

Ein Ärzte-Wechsel innerhalb der Region macht sich immer bemerkbar – auch in Kirchen: Patienten und medizinisches Personal folgten Steffen Sander über die Landesgrenze. 2021 auch Dr. med. Rafique Rahimzai, der schon als Kind Arzt werden wollte und während des Medizinstudiums die Faszination für die detektivische Diagnose entdeckte. „In Kirchen existieren Freiräume. Eigene Ideen sind hier ausdrücklich erwünscht. Dieser Wirkungs- und Entfaltungsraum hat mich gereizt, da er dem Selbstverständnis meiner beruflichen Erfüllung entspricht“, sagt Dr. med. Rahimzai.

Die Gastroenterologie erlebte durch ihn innerhalb kürzester Zeit einen regelrechten Boom. Während zuvor viele Patienten abgewiesen werden mussten, werden heute nahezu alle modernen diagnostischen und therapeutischen Eingriffe am Magen-Darm-Trakt, an den Gallenwegen sowie an der Bauchspeicheldrüse durchgeführt. Als Spezialist für Erkrankungen des Magen-Darm-Bereichs und der inneren Organe setzt Dr. Rahimzai auf einen sehr individuellen Blick bei den PatientInnen, die oftmals einen hohen Leidensdruck haben.

Neben der Notfallversorgung z.B. bei Blutungen oder Gallengangsverschlüssen und der klassischen Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtrakts sowie der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse stellt für ihn die Prävention eine weitere wichtige Säule dar. „Um es gar nicht erst so weit kommen zu lassen, legen wir unseren gastroenterologischen Schwerpunkt innerhalb der Inneren Medizin auch auf die Vorsorge“, stellt Dr. med. Rahimzai heraus. „Durch spezielle Untersuchungen wollen wir beispielsweise Krebs im Magen-Darm-Trakt verhindern oder so frühzeitig entdecken, dass eine erfolgreiche Behandlung noch möglich ist.“ Gemeinsam mit der Pädiatrie baut er aktuell zudem den Schwerpunkt Kinderendoskopie aus.

Medizinische + menschliche Kompetenz

„Wir leben beide was wir tun und haben in Kirchen eine Struktur vorgefunden, deren Qualität wir fachlich und menschlich mitprägen können, ein Krankenhaus, in dem wir kollegial im Team arbeiten können, mit dem Ziel, Menschen zu helfen“, betont Steffen Sander. Bei beiden Chefärzten hat das Bauchgefühl für die Klinik entschieden – und das überträgt sich auch auf Patienten und Patientinnen. ■

Innere Medizin / Gastroenterologie

Chefarzt Dr. med. Rafique Rahimzai
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

Behandlungsschwerpunkte
Diagnostische und interventionelle Endoskopie bei Erkrankungen der inneren Organe, insbesondere der Speiseröhre (auch Refluxkrankheit, Sodbrennen), des Magen-Darm-Trakts, der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse

Kontakt:
info.gastroenterologie@drk-kh-kirchen.de
Telefon 02741 682 2990

Chirurgische, konservative und interdisziplinäre Behandlung von Krebserkrankungen

